



CANOPY OF PRAYER

März #126-2022

Autor
Marino Mojtic
Pastor



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Viele von Ihnen wissen von der Reise der European Union of Prayer, die 14 Jahre lang in das jeweilige EU-Land reiste, das für ein halbes Jahr den Ratsvorsitz innehatte. Wir haben diese Zeit im Oktober 2020 in London beendet. Nach einer gewissen Verzögerung aufgrund der Coronapandemie sind wir nun in eine neue Phase eingetreten: In den kommenden 7 Jahren werden wir die anderen Länder Europas unter einem neuen Namen besuchen: Europeans United in Prayer. Diesen April werden wir uns vom 3. bis 7. April in Skopje in Nordmazedonien treffen.

Marino wird uns mehr über dieses Land, in dem er lebt, erzählen.

Corrie Oosterhuis

Ein Porträt von Nordmazedonien

Matthäus 24,6-13

Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei ... Dann werden sie euch der Bedrängnis überantworten und euch töten. Und ihr werdet gehasst werden um meines Namens willen von allen Völkern. ... Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig.

Während ich diese Botschaft schreibe, befinden wir uns mitten im Krieg in der Ukraine. Wie unvorstellbar! Nun, wir in Europa haben die Erfahrung gemacht, dass es seit dem Zweiten Weltkrieg keinen Krieg mehr gegeben hat ... außer auf dem Balkan! Als Nachfolger von Jesus wissen wir, dass er immer die Wahrheit gesagt hat und in diesem Fall hat Jesus uns gesagt, dass wir Kriege erleben werden. Und zwar nicht nur Kriege zwischen den Nationen, sondern auch gegen uns als seine Nachfolger. Für uns ist die letzte Aussage in Vers 13 wichtig - dass wir bis zum Ende standhaft bleiben sollen. Wir sollen standhaft bleiben bis zum Ende. Lasst uns einander helfen, einander ermutigen und uns gegenseitig unterstützen, um bis zum Ende standhaft zu bleiben.

NORDMAZEDONIEN

Kurz nach der Unabhängigkeit im Jahr 1997 kam es 2001 zu einem Krieg in der Republik Mazedonien, die heute Republik Nordmazedonien heißt. Die Mazedonier fühlen sich in der Namensfrage betrogen, aber das ist nur einer der Punkte. Kroatien und Mazedonien hatten denselben Start als EU-Beitrittskandidaten. Nun, Kroatien ist seit 2013 Mitglied, während Nordmazedonien immer noch auf einen Termin für die Aufnahme von Verhandlungen wartet. Ich möchte hier niemanden beschuldigen, sondern nur auf die Tatsache hinweisen, dass die EU-Mitgliedschaft trotz aller Versprechungen als etwas angesehen wird, das vielleicht nie eintritt.

In Nordmazedonien sind die beiden größten ethnischen Gruppen die Mazedonier und die Albaner. Es gibt noch andere Ethnien, wie Türken, Roma, Serben, Kroaten, Bulgaren, Vlachen, ... Die lateinische Bedeutung des Namens Mazedonien wird für einen bestimmten Salat verwendet, was die Zusammensetzung der Bevölkerung widerspiegelt. Die politischen Strukturen werden von den Mazedoniern und Albanern beherrscht. Hm, habe ich schon erwähnt, dass wir 2001 einen Krieg hatten?! Nun, es gab fast wieder einen Krieg, als 2015 in der Stadt Kumanovo, in einem Gebiet, das als „Wilde Vorstadt“ (Divo Naselje) bekannt ist, eine Schießerei stattfand.

Und es gibt noch eine weitere potenziell gefährliche Situation im Land ... die Volkszählung. Sie wurde letztes Jahr durchgeführt und wir erwarten die Ergebnisse bis Ende März. Es wird vermutet, dass es einige Überraschungen bezüglich dem Proporz geben wird, der das Kräfteverhältnis zwischen den beiden wichtigsten ethnischen Gruppen beeinflussen könnte. Bei der letzten Volkszählung im Jahr 2002 gaben 25 % der Bevölkerung an, Albaner zu sein und 64 % bezeichneten sich als Mazedonier. Ich habe das alles relativ harmlos ausgedrückt, aber hinter jeder Nachricht steckt immer mehr, als man auf den ersten Blick sehen kann.

Lassen Sie mich die Dinge ein wenig komplexer darstellen: Wir haben im Parlament zwei große mazedonische Parteien und drei albanische Parteien ... und innerhalb ihrer ethnischen Gruppen tun sich die Parteien schwer, miteinander auszukommen.

Bisher habe ich von den politischen Strukturen gesprochen, aber wir sollten daneben die einfachen Menschen nicht vergessen. Diese Menschen sind wunderbar. Ich habe Freunde aus fast allen Gruppen. Der normale Mensch möchte gute Beziehungen zu allen haben, damit seine Arbeit erfolgreich ist und er in Frieden leben kann.

Auf der religiösen Ebene haben wir zwei große Gruppen: Die mazedonisch-orthodoxe Kirche (Mazedonier) und die islamische Community (Albaner, Roma und andere). Wir haben auch eine römisch-katholische Kirche, eine jüdische Gemeinde und evangelisch-protestantische Gruppen, die oft gut zusammenarbeiten.

Bitte beten Sie für:

- Frieden in der Ukraine (ich hoffe, dass der Krieg zu Ende ist, wenn dies veröffentlicht wird!)
- Frieden in Nordmazedonien
- Erweckung in Nordmazedonien.



Bitte, lasst uns keine heftige Debatte wegen dieser Statue von Alexander dem Großen beginnen!

Aktuelles zum Wahlkampf in Ungarn

Der Krieg in der Ukraine hat den politischen Kontext im Vorfeld der Wahlen am 3. April zwischen der Fidesz-Partei von Viktor Orbán und der Oppositionskoalition unter der Führung von Péter Márki-Zay verändert. Orbán hat sich trotz seiner langjährigen Freundschaft mit Moskau als „Pro-Friedenskandidat“ profiliert, indem er Russlands „Millitäraktion“ verurteilte, sich nicht gegen EU-Sanktionen aussprach und mehr als 200.000 ukrainischen Flüchtlingen den visafreien Zugang gewährte. Er wirft seinem Gegner vor, „für den Krieg“ zu sein, während Márki-Zay jetzt von einer Wahl zwischen „Orbán und Putin oder dem Westen und Europa“ spricht. Lasst uns weiter dafür beten, dass Gottes Wille in Ungarn geschieht.

Weitere Gebetsanliegen:-

1. Betet für ein schnelles Ende des Konflikts zwischen der Ukraine und Russland, der nun schon in den zweiten Monat geht.
2. Betet, dass die politischen Führer des Westens diplomatisch richtig mit der Situation in der Ukraine umgehen und dass ihre Kommentare in den Medien Putin und den Kreml nicht „unnötig“ verärgern.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden